

# STEIRISCHE Volksstimme

Das Weststeirische Echo

Ausgabe 7, Juni 2012 • Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt • RM 06A036682 • 8020 GRAZ

**Protest  
gegen  
TEUERUNG**

ZEITUNG DER STEIRISCHEN **KPÖ**

## Teuerung setzt Steirer unter Druck! **Gebührenstopp!**



**Mehr aus dem  
Bezirk Voitsberg**  
Seite 12 / 13

### Bürozeiten der KPÖ Voitsberg:

jeden Mittwoch,  
9.30-12 Uhr,  
Christian Masser,  
Bezirkssekretär



jeweils Dienstag, 10-12,  
12.6./26.6./10.7.2012  
Mit Sozialberater  
Mag. Phillip Reininger



### Sozialsprechstunde

mit KPÖ-LAbg. Claudia Klimt-Weithaler  
und Sozialberaterin Karin Gruber.  
Freitag 22. Juni 2012,  
10-12 Uhr. (Anmeldungen bitte  
unter: 0316/877 51 01)



# Bärnbach – Stadt ohne Polizei und Post

Eine Polizeidienststelle gibt es in Bärnbach schon lange nicht mehr. Jetzt folgt der nächste Streich zur Demontage der Infrastruktur einer Stadt.

Die Tage der Post in Bärnbach sind gezählt, die Räume des Postamtes sind bereits nahezu ausgeräumt. Bawag und damit auch die Post wurden vom Cerberus (New Yorker Capital-Management-Firma) aufgekauft,

die Post hat daher nicht mehr die Aufgaben der Erhaltung der Infrastruktur im Interesse Industrie, Gewerbe, Handel und der Menschen zu erfüllen, sondern unterliegt dem Primat der Profitmaximierung.

Die leitenden Manager der Post haben als Erfüllungshelfen des Cerberus nicht die Aufgabe darauf zu achten, dass zum Beispiel auch ältere Menschen ihr Weihnachtspackerl für ihr Enkerl so beschwerdefrei wie möglich abschicken können oder über die Postsparkasse ihre finanziellen Angelegenheiten erledigen können.

In Hinkunft werden die Leute ihre Briefe und Pakete zur Zweigstelle des Cerberus, nämlich der Bawag beim WEZ bringen müssen. Dieses Einkaufszentrum liegt aber wahrlich nicht im Zentrum Bärnbachs. Was der Gemeinderat von Bärnbach gegen die Postschließung unternommen hat, ist uns nicht bekannt.



## Geboren in Voitsberg...



*Wenn es nach der sogenannten Reformpartnerschaft geht, wird es das nach dem 1.1.2013 nicht mehr geben.*

Ich will, dass die Gebärstation in Voitsberg erhalten bleibt und fordere Sie auf, die vorliegenden Schließungspläne noch einmal zu überdenken.

Datum, Unterschrift



An  
Landesrätin  
Kristina Edlinger-Ploder  
Landhaus  
Herrengasse 16  
8010 Graz



Claudia Klimt-Weithaler, KPÖ Landtagsklub,  
Herrengasse 16, 8010 Graz Tel. 0316 / 877 2151



**Jetzt anmelden!**



**Sozialsprechstunde**

mit KPÖ-LAbg. Claudia Klimt-Weithaler  
und Sozialberaterin Karin Gruber.  
**Freitag 22. Juni 2012,**  
10-12 Uhr. (Anmeldungen bitte  
unter: 0316/877 51 01)

**Nebenstehende Postkarte bitte  
unterschieden an die Adressatin  
oder an die  
KPÖ Voitsberg  
Conrad v.Hötzendorfstrasse 29  
8570 Voitsberg  
senden oder abgeben.**

## KPÖ GEGEN PRIVATISIERUNG VON KRANKENHÄUSERN

# Klimt-Weithaler: „Verkäufe lösen Probleme im Gesundheitsbereich nicht“



Ignoranz der Landesregierung: Ohne auf die Stimmen der Menschen zu hören wird von den „Reformpartnern“ unwiederbringlicher Schaden angerichtet.

Die Pläne von SPÖ und ÖVP, mit dem LKH West Graz eine der bedeutsamsten steirischen Krankenanstalten zu privatisieren, reißen sich in die lange Kette von gesundheitspolitischen Rückschritten der letzten Jahre ein.

Das Leistungsangebot von Krankenanstalten in der Peripherie wurde in den vergangenen Jahren radikal eingeschränkt, ganze Abteilungen aufgelassen beziehungsweise in niederrangige ambulante Einrichtungen umgewandelt. Gegen massive Proteste der Bevölkerung werden konzeptlose und mit großer Hast vorangetriebene Standortschließungen und Privatisierungen vorbereitet. Das LKH Hörgas wird geschlossen und soll im Jahr 2015 den Besitzer wechseln, das LKH Enzenbach soll 2019 folgen. Auch das LKH Mariazell fällt dem Sparstift zum Opfer.

Für die ab 2014 geschlossenen Einrichtungen werden private Nachnutzer gesucht. Im

Zusammenhang mit dieser Privatisierungs- und Schließungswelle ist auch der geplante Verkauf der Landespflegezentren Kindberg, Mautern, Knittelfeld und Bad Radkersburg zu sehen.

Klimt-Weithaler: „Diese Vorgänge sind eine gefährliche Fehlentwicklung in der steirischen Gesundheitspolitik. Die Versorgung der Bevölkerung wird zurückgefahren, die erzielten budgetären Einmaleffekte lösen aber das Problem nicht. Die Kosten steigen weiter an, weil die öffentliche Hand die Profite privater Träger im Gesundheits- und Pflegebereich mit Steuergeld und Mitteln aus dem Sozialversicherungssystem finanziert.“

Die KPÖ stellte im Landtag den Antrag, von der geplanten Privatisierung des LKH West Abstand zu nehmen, den Verbleib aller durch die KAGes betriebenen Krankenanstalten in der öffentlichen Hand zu garantieren und keine weiteren Spitalsstandorte bzw. Abteilungen zu schließen. Dies wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

## MEINUNG

Claudia Klimt-Weithaler,  
Landtagsabgeordnete  
der steirischen KPÖ

## „Geboren in Voitsberg...“?



Wenn es nach der so genannten Reformpartnerschaft geht, wird es das nach dem 1.1.2013 nicht mehr geben. Unbeeindruckt von zahlreichen Protesten und über 30.000 Unterstützern und Unterstützerinnen, die sich mit ihrer Unterschrift für einen Erhalt der Gebärstation ausgesprochen haben, hält Gesundheitslandesrätin Edlinger-Ploder am „Regionalen Strukturplan Gesundheit“ fest. Dieser bedeutet das Ende für die Geburtshilfeabteilung in Voitsberg.

Begründet wird dieser Schritt mit explodierenden Kosten im Gesundheitsbereich. Es stimmt, dass viele Milliarden in unser Gesundheitssystem fließen. Aber nur der Vergleich der Gesundheitsausgaben mit dem Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist wirklich aussagekräftig. Diese Zahl zeigt, wie viel an Wertschöpfung in den Gesundheitsbereich fließt. Im Jahr 1999 machten die Gesamtausgaben 10,1% des BIP aus. Im Jahr 2009 waren es 11%, also eine Steigerung von 0,9% in 10 Jahren. Hier von „explodierenden Kosten“ zu sprechen, ist eine glatte Lüge. (Quelle: Statistik Austria)

Wer Abteilungen schließt, ja ganze Krankenhäuser zusperrt, nimmt der Bevölkerung in diesen Regionen nicht nur die Gesundheitsversorgung.

Meist sind die Spitäler auch gleichzeitig einer der wichtigsten Arbeitgeber im Bezirk. Die Abwanderung der Menschen, die im Bezirk Voitsberg ohnehin schon ein großes Problem darstellt, ist dadurch vorprogrammiert.

Die KPÖ hat sämtliche Bemühungen zum Weiterbestehen der Gebärstation unterstützt, Unterschriften für den Erhalt gesammelt und auch auf Landtagsebene dafür gekämpft, dass Landesrätin Edlinger-Ploder von ihrem Vorhaben absieht. Bisher haben sämtliche Aktivitäten jedoch nicht gefruchtet, die Mächtigen im Lande stellen sich taub.

Deshalb begrüßen wir die nun gestartete Bezirksinitiative auf Basis des Steiermärkischen Volksrechtegesetzes und werden sie mit aller Kraft unterstützen. Das habe ich auch Herrn Bürgermeister Meixner bei einem persönlichen Gespräch in Voitsberg versprochen.

Bitte unterstützen auch Sie dieses Vorhaben mit Ihrer Unterschrift und helfen Sie mit, ein Volksbegehren zum Erhalt der Gebärstation zu initiieren. Nur wenn wir gemeinsam weiterhin kämpfen, haben wir eine Chance! Denn: „Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!“

Claudia Klimt-Weithaler  
Tel. 0316 / 877 5104  
ltk-kpoe@stmk.gv.at

Chirurgische Abteilung - Stationen	1+2 OG	←
Gyn. Geb. Abteilung - Stationen	2 OG	←
Ambulanzen - Erstversorgung		→
Akutgeriatrie - Remobilisation	2 OG	←

Herzliche Einladung zum

# GARTENFEST

der KPÖ Voitsberg (zwischen Eurospar und LKH)  
Conrad v. Hötzendorfstraße 29, Voitsberg

**Samstag**  
**14. Juli 2012,**  
**ab 15 Uhr**  
Eintritt frei



## LIVEMUSIK

**Grillen • gemütliches Zusammensein**

KPÖ Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler und Vertreter/innen der KPÖ Voitsberg werden anwesend sein und freuen sich auf Ihr Kommen.

**SOMMER, SONNE,  
FERIEN: LOS!**



Termine:	Dauer:	Vollpreis
08.07. bis 21.07.	2 Wochen	□ 498.-
08.07. bis 28.07.	3 Wochen	□ 668.-
22.07. bis 28.07.	1 Woche	□ 255.-
29.07. bis 11.08.	2 Wochen	□ 498.-
29.07. bis 18.08.	3 Wochen	□ 668.-
12.08. bis 18.08.	1 Woche	□ 255.-

Kinder im Alter von  
**6-15**  
JAHREN

**1-2 ODER 3**

Wochen möglich!  
für Kinder im Alter  
von 6 bis 15 Jahren

**St. Radegund am Schöckel**  
vom 08. Juli bis 21. Juli

**Feriendorf Turnerssee**  
vom 08. Juli bis 25. August



Information und Anmeldung:  
**Tel. 0316 / 82 90 70**  
[www.kinderland-steiermark.at](http://www.kinderland-steiermark.at)

Vermietung der Heime St. Radegund bei Graz und  
Feriendorf-Turnerssee außerhalb der Turnuszeiten an  
Gruppen oder Schulen